

JOSEF PRÖLL  
Bundesminister

XXIII. GP.-NR  
2383 /AB  
24. Jan. 2008

lebensministerium.at

zu 2491 /J

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0140 -I 3/2007

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 22 JAN. 2008

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Michael Ehmann, Kolleginnen  
und Kollegen vom 3. Dezember 2007, Nr. 2491/J, betreffend  
Stand-by-Betrieb

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Michael Ehmann, Kolleginnen und Kollegen vom 3. Dezember 2007, Nr. 2491/J, betreffend Stand-by-Betrieb, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 10:

Grundsätzlich wird angemerkt, dass die Beschaffung von Elektrogeräten für den Bund in den Zuständigkeitsbereich der BBG (Bundesbeschaffungsgesellschaft) fällt.

EU-weite gesetzliche Initiativen zur Beschränkung des Stand-by-Verbrauches fallen in den Wirkungsbereich der sogenannten EU-Eco-Design-Richtlinie und können somit nur von der Europäischen Kommission (EK) auf Basis der Eco-Design-Richtlinie erlassen werden. Die EK plant im Rahmen ihrer systematischen Regelung von Eco-Design-Kriterien für über 20 Produktgruppen in den nächsten Jahren die besondere Berücksichtigung der Begrenzung des "Stand-by-Verbrauches".

Die Geräte im BMLFUW sind mit NVRAM-Technologie ausgestattet.

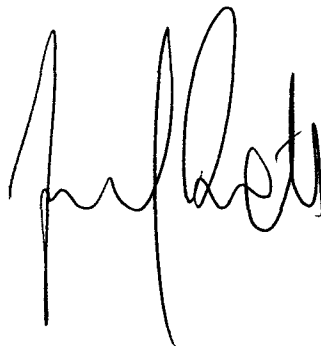
Bei den Kopiergeräten gibt es den Betrieb Running (1230 W), Stand-by (290 W), Low Power Mode (125 W) und Sleep Mode (9 W).

Eine Außerbetriebnahme der Geräte vom Netz ist aufgrund der Einbindung in das EDV-Netzwerk des Hauses nicht möglich, da Druckaufträge von den PC-Arbeitsplätzen aus zu den Kopiergeräten gesendet werden können und dadurch erhebliche Einsparungen gegenüber Laserausdrucken erzielt werden.

In den Produktinformationen wird auf den Stand-by-Verbrauch hingewiesen.

Im Bereich der zentralen Kopierstelle werden alle Geräte vom Netz genommen.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Plachet', written in a cursive style.